



Aktionswochen gegen Rassismus

Die Eröffnung der bundesweiten „Internationalen Woche gegen Rassismus“ findet am 10. März 2016 in Halle (Saale) statt. Im Rahmen der Aktionswoche richtet das Bündnis „Halle gegen rechts“ vom 10. bis 23. März 2016 die Bildungswochen unter dem Motto „100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ aus. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Während der Bildungswochen finden im gesamten Stadtgebiet Veranstaltungen statt. Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Sportveranstaltungen, Seminare, Workshops und Gespräche mit Zeitzeugen werben für Toleranz und Vielfalt und bieten Raum für Begegnungen und Austausch. Die Angebote führen mit Unterstützung von Quartiermanagern der Stadt auch in viele Stadtteile. Mehr im Internet: www.halle-gegen-rechts.de

Stadtwerke bauen Ausbildungszentrum

Die Stadtwerke Halle GmbH beginnen im April 2016 mit dem Bau eines Ausbildungszentrums auf dem Gelände des Kraftwerkes Dieselstraße. Zum Start des Ausbildungsjahres 2017 geht der Neubau in Betrieb. Zwei hochmoderne Hauptbereiche mit Konferenzzone und einer Maschinenschlosserei entstehen. „Mit dem Neubau können wir auch in Zukunft eine exzellente Ausbildung anbieten“, erklärt Arbeitsdirektor René Walther. Insgesamt investieren die Stadtwerke Halle GmbH im Jahr 2016 etwa 120 Millionen Euro in Halle (Saale). „Die Investitionen werden sich positiv auf die Infrastruktur der Stadt auswirken und stärken den Wirtschaftsstandort Halle“, sagt Matthias Lux, Vorsitzender der Geschäftsführung. Zum Beispiel wird der Ortsteil Planena erschlossen und, alte Trinkwasserleitungen im Stadtgebiet erneuert und in Nahwärme-Anlagen investiert.

Stadt optimiert Bürgerservice weiter

Im Januar 2016 nutzten 10 100 Bürgerinnen und Bürger die elektronische Terminvergabe in den Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale) im Ratshof und am Stadion 6. Die Terminvergabe an den Infotheken nutzten im selben Zeitraum etwa 4 000 Kunden. Mit der elektronischen Terminvergabe, die im Januar eingeführt wurde, will die Stadt Wartezeiten im Bürgerservice minimieren. In dringenden Fällen werden Anliegen auch ohne vorherige Terminvereinbarung bearbeitet. Dies betrifft zum Beispiel Kunden, die wegen des Verlustes von Personaldokumenten neue Dokumente beantragen müssen und Kunden, die für eine bevorstehende Reise zwingend erforderliche Dokumente benötigen. Die Termine können online über die Internetseite der Stadt Halle (Saale) als auch über das Bürgertelefon 115 gebucht werden. www.terminvergabe.halle.de

Neue Chancen nach der Flut

Stadt beseitigt Hochwasserschäden und baut an sicheren Standorten



Zu den Maßnahmen zur Beseitigung der Flutschäden gehören der Neubau eines Nachwuchscenters für den Halleschen FC (unten), der Neubau des Planetariums im Gasometer (oben links) sowie der Ausbau des Eisdoms in der Selkestraße. Fotos/Grafik: Stadt Halle (Saale), Thomas Ziegler

Mit mehreren Millionen Euro aus dem Fluthilfefonds des Landes Sachsen-Anhalt beseitigt die Stadt Halle (Saale) in den kommenden Jahren die Schäden der Flutkatastrophe des Jahres 2013. Der Ausbau des Eisdoms an der Selkestraße, ein Neubau eines Nachwuchscenters für den Profifußball und der Neubau des Planetariums im Gasometer zählen zu den größten Maßnahmen.

Das Hochwasser des Jahres 2013 hatte sowohl die alte Eissporthalle am Gimritzer Damm als auch das Nachwuchscenter des HFC am Sandanger und das Planetarium auf der Peißnitzinsel zerstört. Nachdem die Schäden begutachtet wurden, umfangreiche Planungen und Vorbereitungen durchgeführt wurden, beginnt nun die Umsetzung. „Die Vielzahl der Maßnahmen ist für die Stadt und ihre Partner ein Kraftakt, zugleich für uns

eine große Chance“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Um künftig ähnliche Schäden zu vermeiden, baut die Stadt an hochwassersicheren Standorten.

Der Neubau für die Jugendmannschaften von Fußball-Drittligist Hallescher FC entsteht ab 2017 im Stadtteil Silberhöhe. Auf dem Gelände an der Karlsruher Allee sollen ein Hauptplatz sowie bis zu sechs Nebenplätze gebaut werden. Vorgesehen sind zudem Umkleidekabinen, ein Parkplatz und eine Zuschauertribüne. Das alte Nachwuchscenter des HFC am Sandanger war beim Hochwasser 2013 komplett überflutet worden. Die Stadt errichtete an dieser Stelle zunächst ein Provisorium mit Containern.

Der Neubau des Planetariums entsteht in der Kulisse des historischen Bauwerks des Gasometers am Holzplatz in Halle (Saale). „Das Angebot eines Planetariums

ist gerade für Kinder und Jugendliche in Halle immens wichtig“, sagt Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf etwa acht Millionen Euro. Voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2017 beginnen die Bauarbeiten. Fertiggestellt werden soll das Planetarium im Jahr 2019.

Der Eisdom an der Selkestraße wurde mit Fluthilfemitteln errichtet und wird ab Mitte des Jahres 2017 erweitert. Dann beträgt die Kapazität 4000 anstatt 2 200 Plätze. Auch werden Parkplätze gebaut. Zudem errichtet die Stadt Funktionsbauten, die die provisorischen Container ersetzen. Auch der Freizeitsport profitiert vom Eisdom mit seiner 1 800 Quadratmeter großen Eisfläche. Zwischen September und Ende März besteht die Möglichkeit, in Sachsen-Anhalts einziger Eissporthalle Schlittschuh zu laufen. Wei-

terhin konzentriert sich die Stadt mit Hilfe von Mitteln aus der Fluthilfe auf die Sanierung des Osendorfer Sees. Nutzer des Sees sind der Hallesche Kanu-Club HKC und der 1. Hallesche Drachenbootverein. Für die Vereine sollen im Sommer 2017 neue Funktionsgebäude, eine Bootshalle und entsprechende Freianlagen errichtet werden. Das Ende der Maßnahme ist im Jahr 2019 vorgesehen.

Mit der größten Einzelmaßnahme der Fluthilfe in Halle (Saale), der Sanierung des Mitteldeutschen Multimediazentrums (MMZ), wurde schon begonnen. Nachdem die Technik durch die Hochwasserkatastrophe 2013 vollständig zerstört wurde, konnte im vergangenen Jahr im MMZ zum Beispiel eine neue, deutschlandweit einzigartige, Kinotonmischanlage installiert werden. Rund 2,3 Millionen Euro Fördermittel vom Land standen dafür zur Verfügung.

Halle will Kohlendioxid-Ausstoß deutlich senken

Energie- und klimapolitisches Leitbild sieht Einsparung von Energie und natürlicher Ressourcen vor

Der Weltklimagipfel in Paris hat sich im Dezember 2015 dazu bekannt, die Erderwärmung auf weniger als zwei Grad Celsius zu begrenzen. Die Beschlüsse haben auch Auswirkungen auf die Stadt Halle (Saale). Das städtische Klimaschutzkonzept wird derzeit in den Ausschüssen des Stadtrates beraten. Das Konzept sieht verschiedene Maßnahmen vor, die die Beschlüsse von Paris berücksichtigen und in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Dazu zählen die energetische Sanierung kommunaler Einrichtungen, die Schulung energiebewussten Verhaltens in Ämtern, Schulen und Kindertagesstätten zur Einsparung von Energie sowie die Entwicklung von Energiekonzepten für Wohnquartiere – unter anderem für das Lutherviertel. Mit dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und der Schaffung einer fußgänger- und radfahrerfreundlichen Infrastruktur soll der Kohlendioxid-Ausstoß in der Stadt gesenkt werden.

Im Dezember 2015 verabschiedete der Stadtrat das energie- und klimapolitische Leitbild der Stadt Halle (Saale). Dieses ist die Voraussetzung zur Umsetzung des Klimakonzeptes und sieht vor, dass die Stadt Halle (Saale) bis zum Jahr 2020 etwa 40 Prozent weniger Kohlendioxid ausstößt als 1990.

„Der globale Klimaschutz kann nur mit Unterstützung aus den Kommunen gewährleistet werden. Deshalb haben wir im Konzern Stadt eine Arbeitsgruppe gebildet, die unsere Maßnahmen koordiniert“, sagt Daniel Zwick, Leiter des städtischen Dienstleistungszentrums Klimaschutz. Die Gruppe besteht aus Vertretern städtischer Unternehmen sowie der Verwaltung.

Das Dienstleistungszentrum Klimaschutz ist die zentrale Anlaufstelle für Bürger, Unternehmer und Institutionen zu Fragen des Klimaschutzes und ist telefonisch unter 0345/221 4750 oder per E-Mail: dlz-klimaschutz@halle.de erreichbar.



Auch die Solaranlagen auf dem Dach des Firmensitzes der Stadtwerke Halle GmbH tragen zum Klimaschutz in der Stadt bei. Foto: Stadtwerke Halle GmbH

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Stadt bereitet Reformations-Jubiläum vor
Lutherwoche im Mai stimmt auf Kirchentag 2017 ein Seite 2

Amtsblatt-Serie
Der Leiterin der halleschen Stadtbibliothek gibt Lesetipps Seite 2

Von Marathon bis Chorkonzert
Sport und Kultur im Mittelpunkt der Aktivitäten mit Städtepartnern Seite 3

Ausschusssitzungen
Vorläufige Tagesordnungen ab Seite 6

Öffentliche Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) Seite 7

Ausstellung über Händel in London

Die neue Sonderausstellung des Händel-Hauses „Händel mit Herz – Der Komponist und die Kinder des Londoner Foundling Hospitals“ öffnet am **23. Februar 2016** um 17 Uhr. Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Foundling Museum – einer Anstalt für Findelkinder in London – und den Franckeschen Stiftungen Halle. Händel stiftete eine Orgel für die Kapelle der Anstalt und veranstaltete Konzerte, deren Einnahmen der Einrichtung zugute kamen. Bis zum **12. Juni 2016** werden besonders wertvolle Leihgaben des Foundling Museums London in der Schatzkammer des Händel-Hauses zu sehen sein, zum Beispiel originale Partituren wie den Halleluja-Chor aus dem Messiah und die Foundling Hospital Anthem „Blessed are they that consider the poor“, die eigenhändige Eintragungen von Händel enthält. Die besondere Leihgabe soll auf die Schicksale vieler Kinder zu dieser Zeit aufmerksam machen. Die Ausstellung wird bis zum **10. Januar 2017** gezeigt.

Freiwilligen-Agentur sucht Berufspaten

Zur Informationsveranstaltung „Ehrenamt als Berufspate – etwas für mich?“ laden die Freiwilligen-Agentur Halle und die Stadt Halle (Saale) am Dienstag, dem **15. März 2016**, 17 Uhr, ein. Projektleiterin Marina Zubchenko-Fritzsche stellt das Projekt „Berufsorientierungspaten im Quartier“ vor und zeigt, wie ein Engagement als Berufspate aussehen kann. Aktive Berufspaten stehen für Fragen zur Verfügung und berichten über ihre Praxiserfahrungen. Die Veranstaltung findet in der Volkshochschule der Stadt Halle (Saale), Oleariusstraße 7, statt. Im Projekt „Berufsorientierungspaten im Quartier“ unterstützen Ehrenamtliche mit Berufs- und Lebenserfahrung Langzeitarbeitslose bei der Arbeits- oder Ausbildungssuche. Die Berufspaten helfen, neue Perspektiven zu entwickeln, motivieren bei der Arbeits- und Ausbildungssuche und begleiten bei Vorstellungsgesprächen. Mehr Informationen im Internet: www.freiwilligen-agentur.de

Die Stadt gratuliert

Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind am 17.2. Hannelore und Wilhelm Jäkel sowie Johanna und Rudi Schmidt.

Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag begehen am 10.2. Rosemarie und Rudolf Just, am 11.2. Marianne und Heinz Ruffert sowie Irmgard und Stanislaus Krähenbiel, am 14.2. Waltraud und Clemens Dölle und am 18.2. Eveline und Helmut Müller sowie Edith und Siegfried Keßler.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 12.2. Margrit und Gerhard Schwencke, Stefanie und Achim Blum, Christa und Rudolf Vogler sowie Margot und Peter Winter, am 13.2. Waltraud und Otto Elter, am 16.2. Renate und Manfred Helm sowie Sibylle und Hans-Dieter Rosenfeld, am 19.2. Renate und Erhard Höpfel, Gisela und Manfred Haase, Gabriele und Gisbert Jäkel, Elke und Volker Neumann, Regina und Bernd Gerth, Dagmar und Dieter Menzel sowie Monika und Gerhard Jany und am 23.2. Eva-Sybille und Wolfgang Voigt.

Geburtstage

95 Jahre werden am 12.2. Ruth Speier, am 13.2. Evalüise Schmöll, am 14.2. Gertrud Pyka und Gertraud Bindrich, am 19.2. Irmgard Diffing, am 20.2. Hildegard Dremel und Anneliese Murau, am 21.2. Walter Jüdicke und Ursula Griesbach und am 23.2. Werner Schauer und Annelies Schön.

Ihren **90. Geburtstag** feiern am 11.2. Rudolf Nitzsche, Ursula König und Sigrid Nicolas, am 12.2. Margarete Grabow, Ingeborg Menzel und Hannelotte Müller, am 13.2. Harry Neubert, am 15.2. Dora Zurek und Kurt Waldau, am 16.2. Gerhard Mehl, Gerhard Winter und Erna Mögling, am 18.2. Otto Beige, Horst Gröber und Margot Lindemann, am 19.2. Irmgard Wehle, Erna Schiedewitz und Irene Güldner, am 20.2. Marie Friedrich, Hildegard Noah und Netta Hoffmann, am 21.2. Ursula Blobel und am 22.2. Ingeborg Kühn und Erika Hellfritzsche.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!



Das Theaterstück „Aus Liebe zur Wahrheit – Amore et studio“ mit den Schauspielern Hilmar Eichhorn, Franz Sodann und Reinhard Straube (v.l.) wird während der Lutherwoche aufgeführt. Foto: Stadtmarketinggesellschaft

Stadt bereitet Reformations-Jubiläum vor

Lutherwoche im Mai stimmt auf Kirchentag 2017 in Halle (Saale) und Eisleben ein

Die Stadt Halle (Saale) bereitet sich auf das 500. Jubiläum der Reformation im kommenden Jahr vor und veranstaltet zwischen dem **21. und 27. Mai 2016** eine Lutherwoche zu Ehren des Reformators. Diese ist ein erster Höhepunkt mit Blick auf den „Kirchentag auf dem Weg 2017“, der in Halle (Saale) und der Stadt Eisleben unter dem Motto „Zwei Städte für ein Halleluja“ begangen wird. Er findet vom **25. bis 28. Mai 2017** statt und ist eine von sechs regionalen Veranstaltungen in Mitteldeutschland. Diese ergänzen den Kirchentag Berlin-Wittenberg.

„Das Reformationsjubiläum ist ein Ereignis, das viele Menschen aus aller Welt zu uns nach Halle führen wird. So trägt es gleichzeitig zur Stärkung der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland bei“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Die Stadt bietet im Rahmen der Lutherwoche 2016 unter anderem gemeinsam mit der Stiftung Händel-Haus und den Franckeschen Stiftungen zahlreiche Veranstaltungen an, die auf das Ereignis im kommenden Jahr hinweisen. So wird ein Klostergarten in der Neuen Residenz eingerichtet. Weiterhin wird das Theaterstück „Aus Liebe zur Wahrheit – Amore et studio“ mit den Schauspielern Hilmar Eichhorn, Franz Sodann und Reinhard Straube aufgeführt. In der Neuen Residenz werben Schülerinnen und Schüler des städtischen Konservatoriums mit einem Konzert für den Kirchentag. Be-

kannte halleische Persönlichkeiten werden in der Tradition Martin Luthers Tischreden zu kirchenhistorischen Themen halten. Das Puschokino zeigt eine Filmreihe zu den Themen Reformation und Luther. Auch die Händel-Festspiele Ende Mai widmen sich dem Thema. Am **27. Mai 2016** ist eine Orgelnacht im halleischen Dom, der Moritzkirche, der Marktkirche und der Konzerthalle Ulrichskirche vorgesehen.

Die Stadt plant in Vorbereitung auf den Kirchentag 2017 zudem neue Aktivitäten. „Dazu gehören unter anderem virtuelle Führungen zu Lutherstätten in der Stadt oder die elektronische Präsentation der Lutherbibel aus der Marienbibliothek in der Marktkirche“, kündigt Dr. Judith Marquardt, Beigeordnete der Stadt für Kultur und Sport, an. Das Stadtmuseum plane Vorträge und Führungen zur Geschichte des Bibel-Druckens der halleischen Verleger Gebauer und Schwetschke, sagt sie weiter.

Um die Vorbereitung optimal begleiten zu können, ist die Stadt Halle (Saale) gleich im Programmausschuss des Kirchentages 2017 vertreten. Die Beigeordnete Dr. Judith Marquardt ist zudem Mitglied im Luther-Forum des Landes Sachsen-Anhalt.

Weitere Informationen zum Reformationsjubiläum und dem Kirchentag 2017 in Halle und Eisleben im Internet: <http://lr2017.org>

Luthers Spuren in der Stadt

Im Jahr 1510 reiste der Augustinermönch Martin Luther erstmals nach Halle an der Saale, um seinen Ordensbruder Johannes Nathin zu treffen und mit ihm im Auftrag des Erfurter Konvents nach Rom zu reisen. Nach dem Thesenanschlag 1517, mit dem Luther den Ablasshandel kritisierte, hält er sich ein weiteres Mal in der Saalestadt Halle auf, um gegen die Ablassgeschäfte Kardinal Albrechts von Brandenburg (1490 - 1545) aufzutreten. Der Kirchenfürst residierte von 1513 bis 1541 in Halle. Zu dieser Zeit wurde Halle zu einer katholischen „Trutzburg“ im zunehmend protestantischen Mitteldeutschland. 1541

verlässt Kardinal Albrecht Halle und Luthers Freund Justus Jonas hält am Karfreitag in der Marktkirche die erste reformatorische Predigt in Halle. Kurz vor seinem Tod im Jahr 1546 predigte Martin Luther ein letztes Mal in der Marienkirche in Halle und wohnte im „Goldenen Schlösschen“ der Saalestadt.

Die Totenmaske und der Abdruck seiner Hände, die im Bestand der Marienbibliothek bewahrt werden, entstanden, als der Leichnam Luthers bei der Überführung von Eisleben nach Wittenberg in der Marienkirche aufgebahrt wurde.



Die Organisatoren des „Kirchentages auf dem Weg 2017“ bei der Vorstellung des Programms. Dazu gehören Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (3.v.l) und die Oberbürgermeisterin von Eisleben, Jutta Fischer (links). Foto: Stadt Halle (Saale)

Abende am Kamin und ein Wolf auf dem Schlitten

Die Leiterin der halleschen Stadtbibliothek gibt ihre persönlichen Buchempfehlungen für die kalte Jahreszeit

Großartige Bilder in Collagetechnik illustrieren eine großartige Geschichte über Freundschaft und Vertrauen. So könnte man „Ein Schaf fürs Leben“ von Maritgen Matter beschreiben. Es zählt schon seit vielen Jahren zu meinen Lieblingsbüchern. Ein hungriger Wolf läuft an einem kalten Winterabend durch den Schnee. Da er zu Hause nichts mehr zu fressen hat, muss er sich etwa suchen. Bald findet er einen Stall, in dem ein Schaf lebt, das ihm auch so gleich Hafer, Brot und Heu anbietet, nachdem es hört, dass der Wolf Hunger hat. Um das Schaf aus dem Stall zu locken, lädt der Wolf es zu einer Schlittenfahrt ein. Was auf diesem Ausflug passiert und welches ungewöhnliche Ende die Geschichte nimmt, verrate ich Ihnen aber nicht.

Passend zur Jahreszeit empfehle ich Ihnen außerdem „In Eiszeit – die Aichtausender im Winter“. Darin beschreibt Simone Moro, einer der weltbesten Alpinisten und

der erste Mensch, der drei Winterbesteigungen von Achttausendern absolvierte, die Begegnungen mit den Bergen und weitere Expeditionen. Man liest von extremer Kälte, starken Winden und kann nachfühlen, dass eine solche Besteigung eine enorme Herausforderung ist.

LESCHES LITERATURTIPPS

Wenn es nach dieser Lektüre hinaus in die Winterlandschaft zieht, sollte vielleicht zur Vorbereitung das Buch „Outdoor im Winter“ lesen. Welche Ausrüstung und Planung für eine gefahrfreie Wintertour notwendig sind, kann man hier nachlesen. Lars Fält, Leiter von Survival-Kursen, vermittelt

Kenntnisse, die er Naturvölkern abgesehen hat. Sollten Sie doch die warme Wohnung vorziehen, könnten Sie vielleicht mit Freunden einen Abend am Kamin verbringen. Bevor Ihre Freunde kommen, noch schnell im Buch „Ein Abend am Kamin – die besten Rezepte für Herbst und Winter“ geblättert und das Menü zusammengestellt. Sie finden zahlreiche Rezepte für Suppen, Snacks, Braten, Salate, Kuchen und Desserts. Auch die Zubereitung eines Apfelgrogs, Bloody-Mary-Punschs, einer Honig-Baba oder eines New Orleans Sazerac sind nach der Lektüre keine Geheimnisse mehr.

Beim Blick aus dem Fenster sehen Sie vielleicht Vögel an ihrem Futterhaus. Wenn es Ihnen wie mir ergeht und Sie zwischen Meisen, Amseln und Rotkehlchen noch andere Vögel sehen, deren Namen Sie leider nicht kennen, empfehle ich „Vogeltreffpunkt Futterhaus“ von Detlef Singer. Da-

mit schaffen auch Sie es, Stieglitze, Goldammern, Grünfinken, Bluthänflinge, Birkenzeisige und Tannenhäher zu identifizieren.

Alle empfohlenen Bücher können in der Zentralbibliothek in der Salzgrafenstraße ausgeliehen werden. Geöffnet ist werktags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs und samstag bis 14 Uhr. Für die Ausleihe von Medien der Stadtbibliothek werden für Nutzerinnen und Nutzer ab 18 Jahre 15 Euro Jahresgebühr erhoben, ermäßigt sind es 7,50 Euro. Weitere Informationen unter: www.stadtbibliothek-halle.de

Katrin Lesche, Leiterin der Stadtbibliothek Halle (Saale)





Blick über das Stadtzentrum von Halle (Saale). Die Stadt der fünf Türme unterhält Partnerschaften zu sieben Städten auf der ganzen Welt.

Foto: Thomas Ziegler

Von Marathon bis Chorkonzert

Sport und Kultur stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten mit Städtepartnern 2016

Die Stadt Halle (Saale) ist mit sieben Städten in der Welt partnerschaftlich verbunden. Die Städtepartnerschaften bilden die Grundlage für gemeinsame Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport. „Um Städtepartnerschaften zu pflegen, leisten viele Akteure für die Stadt Halle (Saale) hervorragende Arbeit“, sagt Sebastian Sell-Römer, Leiter des Teams Repräsentation der Stadt und verantwortlich für die Koordination. Die Amtsblattredaktion gibt einen Überblick, welche Aktivitäten in diesem Jahr geplant sind.

2016 spiegeln sich einige der Städtepartnerschaften insbesondere in sportlichen Aktivitäten wider. Der Universitätssportverein (USV) „Saalebiber“ aus Halle (Saale) und der „Oulun Floorball Club“ aus der nordfinnischen Stadt Oulu bereiten ein Floorball-Turnier zwischen beiden Vereinen vor. Dieses findet Ende August in Halle (Saale) statt. „Wir wollen den Kontakt mit der Mannschaft aus Oulu noch weiter ausbauen. Sportlich können wir davon sehr profitieren“, sagt Stefan Luther, Sektionsleiter Floorball beim USV Halle. Zu dem Turnier ist auch eine Mannschaft aus Linz in Österreich eingeladen, mit der Halle (Saale) ebenfalls

partnerschaftliche Beziehungen pflegt.

Auch mit dem russischen Ufa wird der Austausch in diesem Jahr auf sportlicher Ebene stattfinden. Hallesche Ausdauersportler planen derzeit ihre Teilnahme am „Ufa International Marathon“, der am 27. September 2016 in der Metropole der Region Baschkortostan stattfindet. „Mit Ufa besteht der längste Austausch aller halleschen Partnerstädte. Eine Freundschaft bestand schon in den 1960er Jahren“, sagt Sebastian Sell-Römer. Traditionell organisiert der Verein „Freunde Baschkortostans“ alljährlich den Jugendaustausch beider Städte namens „Banja“. Der Austausch während der Sommermonate dauert jeweils acht Wochen. Zunächst besuchen russische Jugendliche die Händelstadt, bevor sie

Förderrichtlinie

Um Projekte und Begegnungen im Rahmen der halleschen Städtepartnerschaften zu fördern, sind im laufenden Haushalt der Stadt Halle (Saale) 25 000 Euro bereitgestellt. Initiativen, Vereine und Schulen sollen damit in ihrer Arbeit unterstützt werden.

Die Richtlinie, die Regelungen zu Antragsvoraussetzungen und zur Vergabe der Mittel enthält, soll in der Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates am 17. Februar 2016 vorgestellt werden.

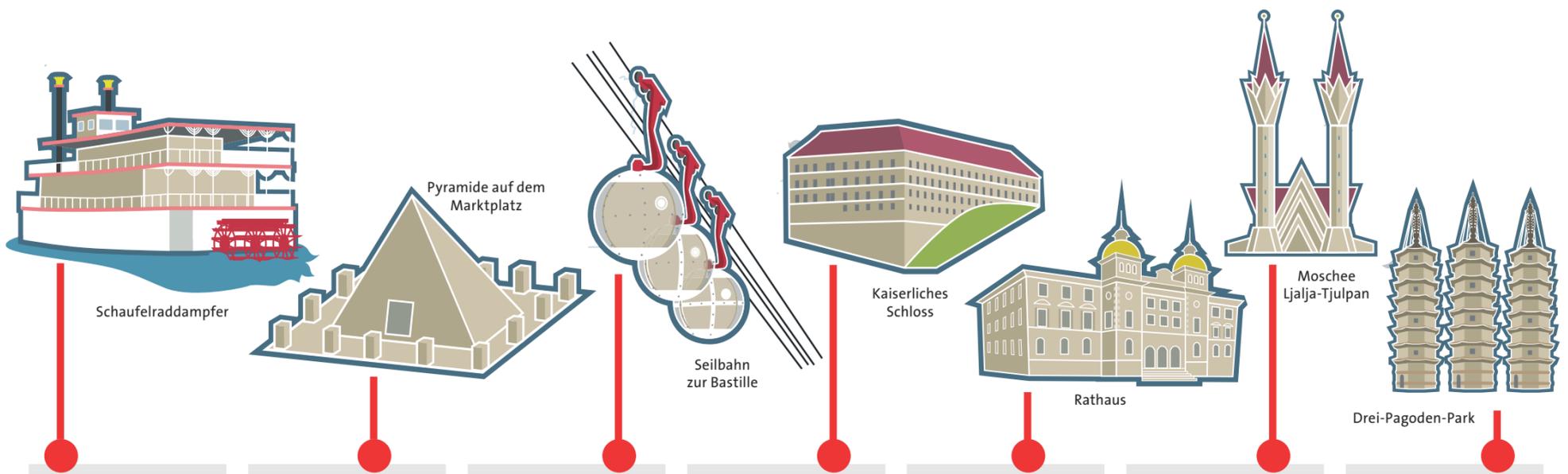
gemeinsam mit halleschen Jugendlichen eine zehntägige Paddeltour durch die Wildnis des Ural-Vorlandes erleben. Zusätzlich bietet der Verein „Freunde Baschkortostans“ jedes Jahr die Möglichkeit, Freiwilligendienste in Halle (Saale) und Ufa zu absolvieren.

Die Städtepartnerschaft zwischen Halle (Saale) und Grenoble feiert 2016 ihren 40. Geburtstag.

Aus diesem Anlass ist der Grenobler Bürgermeister Eric Piolle eingeladen, die Eröffnung der Händel-Festspiele am 27. Mai zu erleben. Der hallesche Kunstverein „Talstrasse“ und das Kunstmuseum Moritzburg beschäftigen sich vom 12. März bis 11. September 2016 mit dem Thema Frankreich. Zu sehen sind eine Ausstellung berühmter französischer Künstler und

eine Präsentation von Kunstwerken aus Frankreich, die um das Jahr 1900 entstanden sind. Eine städtepartnerschaftliche Tradition verbindet seit 1987 Karlsruhe und Halle (Saale). Seit 1990 wird jedes Jahr eine hallesche Delegation zum Baden-Marathon nach Karlsruhe eingeladen. In diesem Jahr wird der Marathon am 25. September ausgetragen. Im Gegenzug werden Sportlerinnen und Sportler aus Karlsruhe zum Mitteldeutschen Marathon zwischen Halle und Leipzig eingeladen. Im Juni 2016 findet in Karlsruhe das Hafen-Kulturfest statt, bei dem auch in diesem Jahr wieder eine Partnerstädte-Regatta mit Sportlerinnen und Sportlern aus Halle (Saale) und Karlsruhe ausgetragen wird. Zudem gibt es Ende Juni und Ende Oktober den 14. Austausch von Auszubildenden zwischen beiden Stadtverwaltungen.

Seit 26 Jahren pflegt Halle (Saale) mit Hildesheim eine Städtefreundschaft. „Die Stadt würdigt das mit einem gemeinsamen Auftritt des Stadsingechors, der in diesem Jahr sein 900-jähriges Bestehen feiert, und dem Hildesheimer Knabenchor während der Händel-Festspiele“, so Sebastian Sell-Römer.



SAVANNAH

Land: USA
Bundesstaat: Georgia
Einwohner: 136 286
Partner seit: 2011

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Halle International e. V.
Sabine Pröschel
Ludwig-Wucherer-Straße 41
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 523 5784
Fax: 0345 684 6637
E-Mail: info@halle-international.com
Internet: www.halleint.wordpress.com

KARLSRUHE

Bundesland: Baden-Württemberg
Einwohner: 296 033
Partner seit: 1987

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Freundeskreis Karlsruhe-Halle (Saale) e. V.
Dr. Bärbel Maliske-Velten
Ebertstraße 9A
79613 Karlsruhe
Telefon: 0721 387 950
Fax: 0721 470 5023
E-Mail: velten@ka-hal.de
Internet: www.ka-hal.de

GRENOBLE

Land: Frankreich
Region: Rhône-Alpes
Einwohner: 157 424
Partner seit: 1976

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Annick Sibelle
Chef de projet Europe
Ville de Grenoble
Telefon: +33 (0)476 007 675
Fax: +33 (0)476 007 688
E-Mail: annick.sibelle@ville-grenoble.fr
Internet: www.grenoble.fr

LINZ

Land: Österreich
Bundesland: Oberösterreich
Einwohner: 193 814
Partner seit: 1975

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Belmir Zec
Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Leiter Städtepartnerschaften
Telefon: +43 (0)732 7070 1150
Fax: +43 (0)732 7070 54 1151
E-Mail: belmir.zec@mag.linz.at
Internet: www.integration.linz.at

OULU

Land: Finnland
Region: Nordösterbotten
Einwohner: 190 927
Partner seit: 1972

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V.
Anke Michler-Janhunen
Teichstraße 33
06179 Langenbogen
E-Mail: anke-michler@deutsch-finnische-gesellschaft.de
Internet: www.deutsch-finnische-gesellschaft.de

UFA

Land: Russland
Republik: Baschkortostan
Einwohner: 1 062 319
Partner seit: 1997

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Timur Sultanov
Republik-Baschkortostan-Prospekt, Ufa
Büro des Oberbürgermeisters
Telefon: +7 347 279 0574
Fax: +7 347 279 0574
E-Mail: uvs@ufacity.info
Internet: www.ufacity.info

JIAXING

Land: Volksrepublik China
Provinz: Zhejiang
Einwohner: 3 582 996
Partner seit: 2009

Ansprechpartner der Freundschaftsinitiative
Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein e. V.
Luoding Lammel-Rath
Trufanowstraße 9
04105 Leipzig
Telefon: 0341 602 1531
Fax: 0341 602 1529
E-Mail: lammelrath@dcfev.org
Internet: www.dcfev.org

Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 28. Januar 2016

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.3 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 25 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Deutsche Grube“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01275

Beschluss:
1. Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 25 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Deutsche Grube“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die in ihren Stellungnahmen abzuwägende Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 7.4 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 25 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Deutsche Grube“ - Änderungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01277

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes, lfd. Nr. 25 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Deutsche Grube“, in der Fassung vom 05.10.2015.

zu 7.5 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche großflächiger Einzelhandel/Delitzscher Straße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes, Vorlage: VI/2015/01360

Beschluss:
1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“ einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 06.10.2015.
2. Der Entwurf des Änderungsplanes des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 28 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht sind öffentlich auszulegen.

zu 7.6 Bebauungsplan Nr. 57 "Gewerbegebiet Bruckdorf - An der B6" 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01369

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf – An der B6“ (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 16.06.2009) zu ändern (2. Änderung).
2. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha.
3. Der in der beigefügten zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannte Änderungsumfang wird gebilligt.
4. Die 2. Änderung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden.

zu 7.7 Bebauungsplan Nr. 164 "Justizvollzugsanstalt Halle, Dessauer Straße" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2015/01248

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 164 „Justizvollzugsanstalt Halle, Dessauer Straße“ (Aufstellungsbeschluss vom 29.01.2014, Beschluss-Nr. V/2013/12087). Der Geltungsbereich wird vergrößert und umfasst künftig eine Fläche von 26,37 ha. Die Planungsziele gemäß dem Aufstellungsbeschluss vom 29.01.2014, Beschluss-Nr. V/2013/12087 bleiben bestehen.
2. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 164 „Justizvollzugsanstalt Halle, Dessauer Straße“ in der Fassung vom 08.12.2015 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 164 „Justizvollzugsanstalt Halle, Dessauer Straße“ in der Fassung vom 08.12.2015 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 7.9 Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016 - 2. Nachtrag, Vorlage: VI/2015/01567

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, dass die Maßnahme „Ausbau und Ausstattung einer Dreifelder Mehrzwecksporthalle im Sportpark Böllberger Weg“ zusätzlich in die Antragstellung des Programmjahres 2016 - Städtebaufördermittel - beim Landesverwaltungsamt aufgenommen wird, und beauftragt die Verwaltung den geänderten Antrag für das Programmjahr 2016 entsprechend einzureichen.

zu 7.11 Neufestsetzung der Eintrittspreise für die gemeinsamen Museumsnächte in Halle und Leipzig, Vorlage: VI/2015/01361

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Eintrittspreise für die städtisch organisierten Museumsnächte ab dem 1. Januar 2016 gemäß Anlage 1.

zu 7.13 Namensänderung der Integrativen Kindertagesstätte Taubenhaus des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01209

Beschluss:
Der Stadtrat stimmt der Namensänderung der Integrativen Kindertagesstätte Taubenhaus des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu. Die Integrative Kindertagesstätte Taubenhaus wird in Kindertagesstätte Löwenzahn umbenannt.

zu 7.14 Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016 - 3. Nachtrag, Vorlage: VI/2016/01604

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, dass die Maßnahme „Sanierung der Scheibe C“ in Halle-Neustadt zusätzlich in die Antragstellung des Programmjahres 2016 - Städtebaufördermittel - beim Landesverwaltungsamt aufgenommen wird, und beauftragt die Verwaltung den geänderten Antrag für das Programmjahr 2016 entsprechend einzureichen.

zu 7.15 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringverträgen und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VI/2016/01614

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Geldspenden und ähnlichen Zuwendungen
1. Vermächtnis von Fr. Liselotte Rößler für das Tierheim der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 51.000 Euro und anteilige Pachteinnahmen in Höhe von ca. 4.600 Euro abzgl. Erbschaftssteuern (Produkt 1.12213 Tierheim)
2. Anteilige Geldspende des Edeka-Marktes Minden-Hannover für das Stadtmuseum Halle (Saale) in Höhe von 1.800 Euro zum Erwerb der derzeitigen Leihgabe des Bildporträts der Frau von Nuessler (Ölgemälde). (Produkt 1.25101 Stadtmuseum)
3. Geldspende vom Verein Freunde der Stadtbibliothek in Höhe von 5.000 Euro für den Erwerb von Medieneinheiten in der Stadtbibliothek (Produkt 27201)
4. Geldspende von der Bürgerinitiative Silberhöhe an die Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.500 Euro für die Erneuerung und Verschönerung der Pergola am Wasserspielplatz Silberhöhe

zu 7.16 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfeplanung §§ 11-13,14,16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensetzung 2016, Vorlage: VI/2015/01471

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt die Verteilung der zur Verfügung gestellten Fördersummen unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2016 für die einzelnen Bereiche gemäß:

Anlage 0 – Änderungsblatt
2. Der Stadtrat beschließt die Förderung der Leistungen gemäß Prioritätensetzung unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2016 in folgenden Teilbereichen:
Teilbereich I: Sparten A, B und LB I im Sozialraum I (SR I)
Teilbereich II: Sparten A, B und LB I im Sozialraum II (SR II)
Teilbereich III: Sparten A, B, C und LB I im Sozialraum III (SR III)
Teilbereich IV: Sparten A, B, C und LB I im Sozialraum IV (SR IV)
Teilbereich V: Sparten A im Sozialraum V (SR V)
Teilbereich VI: Sparten A, B, C und D für die Sozialraum übergreifend stattfindenden Leistungen (SRÜ)

gemäß den Anlagen SR I - Änderungsblatt bis SR V - Änderungsblatt und SRÜ - Änderungsblatt.

3. Der Stadtrat beschließt die kommunale Förderung der Schulsozialarbeit an 5 Grundschulen unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2016 gemäß:

Anlage „Variante 1. Finanzierung Schulsozialarbeit, Sitzung des Jugendhilfeausschusses am: 12.01.2016“

zu 8.2 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE Fraktion, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Grundschule Heide, Vorlage: VI/2015/01302

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, an der Grundschule Heide folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. zu prüfen:
1) Fenster, die nicht ausgetauscht werden können, werden optisch aufgewertet (z. B. durch Streichen).
2) Die Außentreppengeländer werden neu angestrichen.
3) Der auf dem Schulhof befindliche Sandkasten wird mit neuem Sand befüllt.
4) Die defekten Streusandbehälter werden ausgetauscht.
5) Auf dem Schulhof werden ausreichend Sitzgelegenheiten für die SchülerInnen bereitgestellt. Ferner ist die Errichtung einer Spielfläche samt Spielgerät eingehend zu prüfen.
6) Die Grünanlagen auf dem gesamten Schulgelände werden regelmäßig gepflegt.
7) Die Gefahrenstellen auf dem Schulhof werden in Abstimmung mit der Schulleitung schnellstmöglich beseitigt.
8) Die Flächen um die auf dem Schulhof befindlichen Bäume werden entsiegt und anschließend mit Muttererde aufgefüllt.
9) Weiterhin ist zu prüfen, ob der nicht genutzte Gebäudeteil durch entsprechende finanzielle Förderinstrumente abgerissen werden kann, insofern dieser grundsätzlich nicht mehr benötigt wird.
10) Zudem wird geprüft, ob der genutzte Gebäudeteil in Zusammenarbeit mit weiteren AkteurInnen ein attraktiveres Äußeres erhalten kann (z. B. im Zusammenwirken mit AkteurInnen der Freiraumgalerie in Halle-Freimfelde).

zu 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einrichtung einer zentralen Vorhabenliste, Vorlage: VI/2015/01201

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und gegebenenfalls in welcher Form eine Vorhabenliste ähnlich dem Heidelberger Vorbild für Vorhaben und Planungen der Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe zur frühzeitigen Information von Bürgerschaft und städtischer Gremien in Halle eingeführt werden kann. Ein Prüfergebnis wird dem Stadtrat im 4. Quartal 2015 vorgelegt.

zu 8.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sturmschäden machen Baumpflanzungen erforderlich, Vorlage: VI/2015/01412

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, angesichts der Schadensbilanz im Bereich Stadtgrün infolge der Sturmereignisse am 07. Juli 2015 einen Vorschlag für die Einwerbung von Baumspenden und Baumpatenschaften zu entwickeln.

zu 8.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Aufhebung des Gestaltungsbeschlusses zum Ausbau des Böllberger Weg Nord, 2.BA (Vorlage: V/2012/11289), Vorlage: VI/2015/01301

Beschluss:
1. Der Beschluss des Stadtrates vom 27.11.2013, Vorlagennummer V/2012/11289 (Gestaltungsbeschluss zum Ausbau Böllberger Weg Nord, 2. BA) wird hinsichtlich des Bauabschnitts „2.1 Nordabschnitt“ (VI/2014/00108) aufgehoben.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den „BA 2.1 Nordabschnitt“ eine neue Vorplanung, die den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes Böllberger Weg 188 berücksichtigt, in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber des Stadtbahnprogramms zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

zu 8.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Festlegung einer Spielplatzfläche am Rathenauplatz im Flächennutzungsplan, Vorlage: VI/2015/01303

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, dass im Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) die vorhandene Grünfläche am Rathenauplatz (zwischen Robert-Blum-Straße und Willy-Lohmann-Straße), die durch den Spielplatz begründet wird, dauerhaft gesichert wird.

zu 8.10 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu den Verhandlungen über das Freihandelsabkommen TiSA (Trade in Services Agreement), Vorlage: VI/2015/01399

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, den Deutschen Städtetag, den Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) und den Verband kommunaler Unternehmen (VKU) aufzufordern, von der Bundesregierung und der Europäischen Union die Offenlegung des Verhandlungsstandes über das Freihandelsabkommen TiSA und die Einbeziehung von kommunalen Vertretern in die Verhandlungen einzufordern.

Inbesondere soll gefordert werden,
• dass die Verhandlungen im Rahmen der WTO stattfinden,
• dass der Vertragstext veröffentlicht wird und keiner Geheimhaltung unterliegt
• sowie keine Standstill- (Stillstand-), Ratchet- (Sperrklinken-), Future-Proofing- (Zukunftssicherheit-) oder Negativlisten-Klausel enthält.

Das Schreiben an den Deutschen Städtetag, den DStGB und den VKU ist den Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis zu geben.

zu 9.1 Antrag der Stadträte Denis Häder, Hendrik Lange, Andreas Schachtschneider, Melanie Ranft und Kay Senius zur technischen Ausstattung von Grundschulen, Vorlage: VI/2015/01324

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Grundschulen, bei welchen die Schulsekretariate nicht ständig besetzt sind, unverzüglich technisch so auszustatten, dass außerhalb der Pausenzeiten eintreffende Schüler bemerkt und ihnen die Tür geöffnet werden kann.

zu 9.3 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Information des Stadtrates zu Verkehrsleitmaßnahmen im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen 2016 im öffentlichen Straßenraum, Vorlage: VI/2016/01598

Beschluss:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen 2016 im öffentlichen Straßenraum, spätestens jedoch zur Sitzung des Stadtrates im März 2016, eine schriftliche Information über die im Zusammenhang mit diesen Baumaßnahmen vorgesehenen Verkehrsleitmaßnahmen zu geben. Zuvor sind die Fachausschüsse für Planungsangelegenheiten sowie für Ordnung und Umwelt zu informieren.

zu 9.7 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Arbeit des Dienstleistungszentrums (DLZ) Klimaschutz, Vorlage: VI/2015/01575

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, bei Einbringung einer Vorlage zum Umsetzungsplan für Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept im 1. Quartal 2016 auch über die Arbeit des DLZ Klimaschutz zu berichten.

zu 9.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur regelmäßigen Bereitstellung einer Informationsvorlage über die Unterbringung, Betreuung und Unterstützung von Asylbewerbern, Vorlage: VI/2015/01493

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mindestens quartalsweise eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen und Kennzahlen zur Unterbringung, Betreuung und Unterstützung von Asylbewerbern in Halle (Saale) in Form einer Informationsvorlage vorzulegen.

zu 9.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einrichtung weiterer Coworking Spaces im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2015/01492

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt

zu prüfen, ob im Rahmen der im Wirtschaftskonzept avisierten Verbesserung des Gewerbeflächenmanagements die Einrichtung weiterer Coworking Spaces möglich ist.

zu 9.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen am nordwestlichen Badestrand des Hufeisensees, Vorlage: VI/2015/01514

Beschluss:
In unmittelbarer Nähe der vorgesehenen öffentlichen Badestelle im nordwestlichen Bereich des Hufeisensees werden 50 Fahrradabstellplätze errichtet.

zu 9.14 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss, Vorlage: VI/2015/01518

Beschluss:
Der Stadtrat wählt an Stelle von Frau Kathrin Westphal Herrn André Scherer als Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied Dr. Regina Schöps im Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle (Saale).

zu 9.15 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Berichterstattung über Maßnahmen der Wiederaufforstung in der Dölauer Heide, Vorlage: VI/2015/01513

Beschluss:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Sommer 2018 einmal jährlich im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten über die Maßnahmen zur Wiederaufforstung in der Dölauer Heide – differenziert nach Baumarten - schriftlich zu berichten.

zu 9.16 Antrag der Stadträtin Regina Schöps (NEUES FORUM) zur Wasserqualität im Hufeisensee, Vorlage: VI/2016/01582

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
1. im März 2016 über die Ergebnisse der Beratung mit den zuständigen Fachbehörden von Bund und Land zu möglichen Gefährdungen durch punktuelle Grenzwertüberschreitung für LHKW/VC im Wasser des Hufeisensees und zur eventuellen Notwendigkeit geeigneter Gefährdungshinweise an die Bevölkerung zu informieren und
2. während der Badesaison (ab März 2016) regelmäßig über die Ergebnisse der monatlichen Messungen zur Wasserqualität an verschiedenen Messstellen im Hufeisensee zu berichten.

zu 9.17 Dringlichkeitsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Rechnungsprüfungsausschuss, Vorlage: VI/2016/01633

Beschluss:
Herr Klaus e. Hänsel scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus. Herr Dr. Jörg Erdsack wird als sachkundiger Einwohner in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.

zu 9.18 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - Prüfung der Angebote zur städtebaulichen Entwicklung des Riebeckplatzes durch chinesische Investoren, Vorlage: VI/2016/01636

Beschluss:
Der Gesellschaftervertreter der Stadt Halle (Saale) in der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird beauftragt, den Geschäftsführer des Unternehmens umgehend anzuweisen, die laufenden Prüfungen zum Angebot einer chinesischen Investorengruppe zur städtebaulichen Entwicklung des Riebeckplatzes vollständig zu Ende zu bringen. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind in einem schriftlichen Bericht mit entsprechenden Belegen für Schlussfolgerungen dem Finanzausschuss und dem Aufsichtsrat der EVG zur Beschlussfassung vorzulegen. Des Weiteren weist der Gesellschaftervertreter den Geschäftsführer an, alles zu unterlassen, was den Prozess der Prüfung, dazugehöriger Gespräche und Verhandlungen mit den Investoren behindern könnte.

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Tagesordnung der 18. Sitzung des Stadtrates am 24. Februar 2016

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 24. Februar 2016, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2015
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2016
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 28.01.2016, Vorlage: VI/2016/01680
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements, Vorlage: VI/2016/01687
- 7.2 Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01325
- 7.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates André Cierpinski (CDU/FDP-Fraktion) zur Vorlagen-Nr.: VI/2015/01325 Gesamtabschlussrichtlinie der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01474
- 7.3 Bebauungsplan Nr. 11 Halle-Süd, Südliches Zentrum Silberhöhe - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01270
- 7.4 Bebauungsplan Nr. 12 Halle-Süd, Kaufhalle Wilhelm-Pieck-Ring (heute Südstadtring) - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01271
- 7.5 Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet Halle-Wörmlitz (ehem. Garnison) - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01351
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 31 für das Gebiet Halle-Wörmlitz (ehem. Garnison) - Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs.1 Ziffer 2 BauGB für ein Teilgebiet des Geltungsbereichs des o.g. Bebauungsplans, Vorlage: VI/2015/01274
- 7.7 Bebauungsplan Nr. 34, Halle-Reideburg, Delitzscher Straße - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01272
- 7.8 Bebauungsplan Nr. 40, Halle-Südstadt "Am Tallinn" - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01273
- 7.9 Bebauungsplan Nr. 105 Gartenstadt Nietleben, Beschluss zur Weitergeltung der baugestalterischen Festsetzungen, Vorlage: VI/2015/01543
- 7.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01370
- 7.11 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 175 "Halle-Neustadt, Autohaus Göttinger Bogen" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2015/01333
- 7.12 Parkraumkonzept für Paulus- und Medizerviertel, Vorlage: VI/2015/01263
- 7.13 Widmung der Messestraße zur Gemeindestraße, Vorlage: VI/2015/01540
- 7.14 Umsetzungsplan zum Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept, Vorlage: V/2014/12704
- 7.15 Sportprogramm, Vorlage: VI/2015/01334
- 7.16 Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21, Vorlage: VI/2015/01129
- 7.17 Umwandlung der Sekundarschule „August Hermann Francke“ in eine Gemeinschaftsschule,

- Vorlage: VI/2015/01231
- 7.18 Umwandlung in Ganztagschulen / Zweite IGS und Neues städtisches Gymnasium Ganztagschulen, Vorlage: VI/2015/01538
- 7.19 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2016 bis 31.12.2016, Vorlage: VI/2015/01381
- 7.20 Erstattung von Kostenbeiträgen im Wirtschaftsjahr 2016 wegen Streikmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Jahr 2015, Vorlage: VI/2016/01611
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE und CDU/FDP im Stadtrat Halle (Saale) zur Einstellung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 1, Gewerbegebiet Halle-Neustadt, 2. Änderung, Vorlage: VI/2015/01393
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung, Vorlage: VI/2015/01269
- 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien städtischer Unternehmen, Vorlage: VI/2015/00863
- 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Öffnungszeiten der Hallenbäder während der Sommerzeit, Vorlage: VI/2015/01189
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung einer Richtlinie zur Förderung von Städtepartnerschaften, Vorlage: VI/2015/01515
- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE Fraktion, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Grundschule Heide, Vorlage: VI/2015/01302 - Erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters -
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung einer Ansiedlungsstrategie von „Marken-Filialen“ in der Innenstadt, Vorlage: VI/2016/01673
- 9.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU/FDP und SPD zur Änderung der Gesellschaftsverträge der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH und der Zoologischer Garten GmbH, Vorlage: VI/2016/01667
- 9.3 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2016/01658
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen, Vorlage: VI/2016/01649
- 9.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhebung des Bedarfs an flexiblen Betreuungsangeboten in halleischen Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2016/01670
- 9.6 Antrag des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion) zu Schulanfangszeiten in Grundschulen, Vorlage: VI/2016/01652
- 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Erreichbarkeit des Zoos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Vorlage: VI/2016/01653
- 9.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Prüfung einer verkehrstechnischen Erschließung der neuen Justizvollzugsanstalt Halle, Vorlage: VI/2016/01642
- 9.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - Prüfung der Angebote zur städtebaulichen Entwicklung des Riebeckplatzes durch chinesische Investoren, Vorlage: VI/2016/01636
- Erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters -
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Veröffentlichung von Terminen mit öffentlichem Charakter via Halle-App, Vorlage: VI/2016/01676
- 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zu Vorschlägen zur Umgestaltung der Merseburger Straße aus der Stadtgesellschaft, Vorlage: VI/2016/01677
- 10.3 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu vorzeitig geleisteten Ausgleichsbeiträgen im Sanierungsgebiet "Historischer Altstadt" Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01678
- 10.4 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Interpretation des Kommunalverfassungsgesetzes, Vorlage: VI/2016/01679
- 10.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu Brandstiftungen in der Stadt Halle, Vorlage: VI/2016/01674
- 10.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu den verkehrlichen Auswirkungen des Stadtbahnprogrammes, Vorlage: VI/2016/01675
- 10.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) bzgl. einer Richtlinie zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2016/01648
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Marcel Kieslich (DIE LINKE) zur Streichung der Ermäßigung für Saunabesuche für Halle-Pass-Inhaber, Vorlage: VI/2016/01663
- 10.9 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Gewerbesteueraufkommen, Vorlage: VI/2016/01650
- 10.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Wirtschaftsförderung im Jahr 2015, Vorlage: VI/2016/01651
- 10.11 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Kooperation mit Landkreisen im südlichen Sachsen-Anhalt, Vorlage: VI/2016/01654
- 10.12 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bildungskonzept und zur Antragstellung „Bildung integriert“, Vorlage: VI/2016/01656
- 10.13 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau flexibler Betreuungsangebote vor dem Hintergrund der Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Kindertagesbetreuung und dem Bundesprogramm „KitaPlus“, Vorlage: VI/2016/01662
- 10.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Möglichkeiten der trägerübergreifenden und einheitlichen Organisation von Anmeldungen für Kindertagesstätten über das digitale Elternportal, Vorlage: VI/2016/01665
- 10.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung Diesterwegstraße/Rockendorfer Weg, Vorlage: VI/2016/01666
- 10.16 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umgestaltung der Fahrstreifenverteilung der Dieselstraße im Kreuzungsbereich Merseburger Straße/Dieselstraße, Vorlage: VI/2016/01668

- 10.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kosten im Zusammenhang mit dem Deichbau am Gimritzer Damm, Vorlage: VI/2016/01669
- 10.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kindern aus Flüchtlingsfamilien in halleischen Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, Vorlage: VI/2016/01672
- 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gehölzbestand am Gimritzer Damm, Vorlage: VI/2016/01590
- 10.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Straßenverkehrsprojekten, Vorlage: VI/2016/01586
- 10.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Finanzanlagen, Vorlage: VI/2016/01659
- 10.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum ruhenden Verkehr, Vorlage: VI/2016/01661
- 10.23 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur verkehrstechnischen Erschließung des zukünftigen Planetariums, Vorlage: VI/2016/01644
- 10.24 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Flächennutzungsplan im Ortsteil Seeben, Vorlage: VI/2016/01645
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Quartalsbericht III/2015 - Aufbau des Fachbereichs Immobilien, Vorlage: VI/2015/01534
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

- 10.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kosten im Zusammenhang mit dem Deichbau am Gimritzer Damm, Vorlage: VI/2016/01669
- 10.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kindern aus Flüchtlingsfamilien in halleischen Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, Vorlage: VI/2016/01672
- 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gehölzbestand am Gimritzer Damm, Vorlage: VI/2016/01590
- 10.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Straßenverkehrsprojekten, Vorlage: VI/2016/01586
- 10.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Finanzanlagen, Vorlage: VI/2016/01659
- 10.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum ruhenden Verkehr, Vorlage: VI/2016/01661
- 10.23 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur verkehrstechnischen Erschließung des zukünftigen Planetariums, Vorlage: VI/2016/01644
- 10.24 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Flächennutzungsplan im Ortsteil Seeben, Vorlage: VI/2016/01645
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Quartalsbericht III/2015 - Aufbau des Fachbereichs Immobilien, Vorlage: VI/2015/01534
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

- Kastanienallee, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01460
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-VOF-21-03-2015: Gymnasium Südstadt, Heizung- Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01461
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-VOF-39-03-2015: Grundschule "Hans-Christian Andersen", Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01462
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE Hanoier Straße, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01463
- 5.7 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-VOF-11-02-2015: Förderschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01464
- 5.8 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-VOF-11-03-2015: 2. Integrierte Gesamtschule Halle, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01466
- 5.9 Vergabebeschluss: FB 66-B-32/ 2015 - Stadt Halle (Saale) - Wartung und Instandsetzung Lichtzeichensignalanlagen, Verkehrsrechner und Parkleitsystem für den Zeitraum 04/ 2016 - 12/ 2019, Vorlage: VI/2015/01554
- 5.10 Vertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
- 5.10.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Vertrag zur Betreuung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale)" - Vorlagen-Nr.: VI/2015/01241, Vorlage: VI/2015/01547
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Unbefristete Niederschlagung aufgrund Restschuldbefreiung, Vorlage: VI/2016/01620
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2015
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2016
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergabebeschluss: FB 37-L-89/2015: Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges, HLF nach DIN EN 1846, DIN 14502, DIN 14520-26, Vorlage: VI/2015/01421
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-VOF-13-03-2015: Förderschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring, Elektro-Planung, Vorlage: VI/2015/01459
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-VOF-6012-03-2015: Grund-, Gemeinschafts- und Sekundarschule

Hendrik Lange
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 16. Dezember 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu **5.1** Rekommunalisierung der Gesellschaftsanteile der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: VI/2015/01441

Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt, folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH vom 09.11.2015: Die Rekommunalisierung der Gesellschaftsanteile der Stadion Halle Betriebs GmbH soll entsprechend der Geschäftsanteilsabtretung (Anlage) umgesetzt werden. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, den im Entwurf beigefügten Vertrag zur Geschäftsanteilsabtretung zu schließen und alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben.

zu **5.3** Vergabebeschluss: FB 24-Glauchau-VOF-09-2015: Sanierung Grundschule Glaucha, Objektplanung, Vorlage: VI/2015/01389

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Firma Aus-

teilsabtretung (Anlage) umgesetzt werden. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, den im Entwurf beigefügten Vertrag zur Geschäftsanteilsabtretung zu schließen und alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben.

zu **5.4** Abschluss des Entwicklungsträgervertrages über die Entwicklungsmaßnahme „Heide-Süd“, Vorlage: VI/2015/01434

Beschluss: Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH den anliegenden Vertrag über die Durchführung und Fortführung der Entwicklungsmaßnahme „Heide-Süd“ abzuschließen.

Anzeige





**TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG
IM INTERNET VEREINBAREN**

www.halle.de

Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: www.halle.de.

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 16. Februar 2016, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2016
4. Arbeitsauftrag AG 78 Kita
 - 4.1. Diskussion zum Arbeitsauftrag AG 78 Kita
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Arbeitsstand Jugendhilfeplanung
 - 7.2. Flüchtlingsituation
 - 7.3. Themenspeicher
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Dr. Christine Radig
amtierende Fachbereichsleiterin

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 16. Februar 2016, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 24.11.2015, 08.12.2015, 19.01.2016
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Wirtschaftsplan 2016 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VI/2016/01610
 - 5.2. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21, Vorlage: VI/2015/01129
 - 5.3. Umwandlung der Sekundarschule „August Hermann Francke“ in eine Gemeinschaftsschule, Vorlage: VI/2015/01231
 - 5.4. Umsetzungsplan zum Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzept, Vorlage: V/2014/12704
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Öffnungs-

- zeiten der Hallenbäder während der Sommerzeit, Vorlage: VI/2015/01189
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien städtischer Unternehmen, Vorlage: VI/2015/00863
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften vom 24.11.2015, 08.12.2015, 19.01.2016
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2015 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VI/2016/01609
 - 3.2. Wirtschaftsplan 2016 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: VI/2016/01606
 - 3.3. Unbefristete Niederschlagungen, Vorlage: VI/2015/01578
 - 3.4. Vertrag zur Betreibung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
 - 3.5. Tausch städtischer Grundstücke, Vorlage: VI/2015/01563
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
 - 6.1. Information und Vorlage des 3./15. Teilungs-Reports über städtische Beteiligungen, Vorlage: VI/2015/01559
 - 6.2. Unbefristete Niederschlagung aufgrund Restschuldbefreiung, Vorlage: VI/2016/01620
 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 17. Februar 2016, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Aktuelle Stunde „Diskussion zum aktuellen Zuzug von Geflüchteten nach Halle (Saale)“
4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2016
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nummer: V/2013/11461, Vorlage: VI/2015/01435
 - 6.2. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21, Vorlage: VI/2015/01129
 - 6.3. Umwandlung der Sekundarschule „August Hermann Francke“ in eine Gemeinschaftsschule, Vorlage: VI/2015/01231
 - 6.4. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB

- VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2016 bis 31.12.2016, Vorlage: VI/2015/01381
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien städtischer Unternehmen, Vorlage: VI/2015/00863
- 7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Öffnungszeiten der Hallenbäder während der Sommerzeit, Vorlage: VI/2015/01189
- 7.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung einer Richtlinie zur Förderung von Städtepartnerschaften, Vorlage: VI/2015/01515
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1. Verständigung über die Rahmenbedingungen für auswärtige Sitzungen der Ausschüsse des Stadtrates
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.01.2016
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Vertrag zur Betreibung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241
 - 3.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Vertrag zur Betreibung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale)" - Vorlagen-Nr.: VI/2015/01241, Vorlage: VI/2015/01547
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 18. Februar 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2016
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss Hochwasserschadensbeseitigung (HW 274) am Saaleradwanderweg Abschnitt Lettin, Vorlage: VI/2015/01390
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2016
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-21-03-2015: Gymnasium Südstadt, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01461
 - 3.2. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-13-03-2015: Förderschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring, Elektro-Planung, Vorlage: VI/2015/01459
 - 3.3. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-11-03-2015: 2. Integrierte Gesamtschule Halle, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01466
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

- 3.4. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-39-03-2015: Grundschule "Hans-Christian Andersen", Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01462
- 3.5. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-13-02-2015: Förderschulzentrum Carl-Schorlemmer-Ring, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01464
- 3.6. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-12-03-2015: Grundschule Hanoier Straße, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01463
- 3.7. Vergabeentscheid: FB 24-STARKE III-VOF-6012-03-2015: Grund-, Gemeinschafts- und Sekundarschule Kastanienallee, Heizung-Lüftung-Sanitär-Planung, Vorlage: VI/2015/01460
- 3.8. Vergabeentscheid: FB 37-L-89/2015: Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges, HLF nach DIN EN 1846, DIN 14502, DIN 14520-26, Vorlage: VI/2015/01421
- 3.9. Aufhebung des Vergabeschlusses FB 66-L-02/2015: Hartgeldentleerung von Parkscheinautomaten, Bearbeitung, Einzahlung, Überweisung und Abrechnung der Einnahmen, Vorlage: VI/2016/01617
- 3.10. Vergabeentscheid: FB 66-L-02a/2015: Hartgeldentleerung Parkscheinautomaten, Vorlage: VI/2016/01615
- 3.11. Vergabeentscheid: FB 66-B-41/2015 - Stadt Halle (Saale), Umgestaltung Schulstraße - Straßen- und Tiefbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke (HWS GmbH, EVH/ SHS GmbH), Vorlage: VI/2015/01537
- 3.12. Vergabeentscheid: FB 66-B-32/2015 - Stadt Halle (Saale) - Wartung und Instandsetzung Lichtzeichensignalanlagen, Verkehrsrechner und Parkleitsystem für den Zeitraum 04/2016 - 12/2019, Vorlage: VI/2015/01554
- 3.13. Vergabeentscheid: FB 66-P-01/2016 - Stadt Halle (Saale) - Vergabe von Leistungen zur Verkehrsuntersuchung und -optimierung der städtischen Verkehrsvorhaben in den Jahren 2016-2017 (Verkehrskoordination), Vorlage: VI/2016/01631
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 23. Februar 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2016
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
 - 4.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBÜRGER für Halle/NEUES FORUM, Fraktion DIE LINKE zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01564
 - 4.1.2. Änderungsantrag des sachkundigen Einwohners Martin Bauersfeld der Fraktion MitBÜRGER-NEUES FORUM zum Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01317), Vorlage: VI/2015/01568
- 4.1.3. Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nr. VI/2015/01317, Vorlage: VI/2015/01579
- 4.1.4. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01317), Vorlage: VI/2016/01632
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Potenzialanalyse Innenstadt am Beispiel der oberen Leipziger Straße
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Denis Häder
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Rechnungsprüfungsausschuss

Am Donnerstag, dem 25. Februar 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2015, Vorlage: VI/2015/01430
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Marion Krischok
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Das nächste

AMTSBLATTder Stadt Halle (Saale)
erscheint
am 24. Februar 2016.www.halle.de

Anzeigen

Mineralölhandel
Ihr Spezialist!

Jänicke

Diesel · Heizöl

Inh. Burkhard Weile
Büro Sennowitz: (034606) 221 29
Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen
Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

(0345) 5250 93 00

K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Bekanntmachung

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten ist gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebesgesetz (EigBG) des Landes Sachsen-Anhalt verpflichtet, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung ortsüblich bekannt zu machen.

A Wiedergabe der beschlossenen Verwendung des Gewinns oder die Behandlung des Verlustes

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme 38.085.666,37 EUR

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 • das Anlagevermögen 34.209.354,37 EUR
 • das Umlaufvermögen 3.873.389,37 EUR

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 • das Eigenkapital 20.468.359,95 EUR
 • den Sonderposten 10.222.199,25 EUR
 • die Rückstellungen 2.138.347,03 EUR
 • die Verbindlichkeiten 5.170.372,53 EUR

1.2. Jahresverlust 560.154,88 EUR

1.2.1. Summe der Erträge 36.171.714,54 EUR

1.2.2. Summe der Aufwendungen 36.731.869,42 EUR

2. Behandlung des Jahresverlustes

2.1. Der Jahresverlust in Höhe von 560.154,88 EUR wird aus der Betriebsmittelrücklage genommen.

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2014 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

B Wiedergabe des Prüfvermerkes des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Halle (Saale), für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

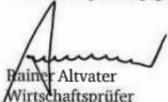
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, den 16. Juni 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Rainald Altvater
Wirtschaftsprüfer


Katja Höfer
Wirtschaftsprüferin



C Wiedergabe des Feststellungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes

Prüfung Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014

Feststellungsvermerk des Fachbereiches Rechnungsprüfung

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 16. Juni 2015 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

die Buchführung und der Jahresabschluss des

Eigenbetriebes Kindertagesstätten (Halle (Saale))

den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.


Brunler-Süßner
stellv. Fachbereichsleiterin




Krohn
Prüfer

Halle, 28. August 2015

Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale)

D Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2014, der Lagebericht 2014 und die Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) liegen im Raum 252 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), in der Zeit vom 15.02.2016 bis 23.02.2016 während der Dienstzeiten, Mo.-Fr. ab 08:30 Uhr bis 15:00 Uhr, öffentlich aus.

Halle (Saale), den 26.01.2016

Jens Kreisel
Betriebsleiter

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten am 2. Dezember 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Beförderungen von Beamtinnen und Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBeG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens mit Wirkung zum 31.12.2015,
Vorlage: VI/2015/01453
Beschluss:
Der Ausschuss für Personalangelegenheiten

der Stadt Halle (Saale) beschließt, folgende Beamtin und folgende Beamte des feuerwehr- und bautechnischen Dienstes zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 31.12.2015, zu befördern:
1. Herrn Brandamtman Hans-Joachim Hagemeyer
2. Herrn Brandamtman Steffen Kujas
3. Herrn Brandamtman Daniel Schöppe
4. Frau Stadtbaurätin Dr. Brigitta Ziegenbein

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 10. Dezember 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabeabschluss: FB 61-L-34/2015: Durchführung des Quartiermanagements im Fördergebiet „Soziale Stadt“ Halle-Neustadt,
Vorlage: VI/2015/01392

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma SPI – Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH aus Halle zu einer Bruttosumme von 267.999,30 € für den Leistungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2019 den Zuschlag zu erteilen.

zu 3.2 Vergabeabschluss: FB 24.6-L-40a/2015: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik, Vorlage: VI/2015/01150
Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma PRINTION GmbH aus Griesheim zu einer Bruttosumme von 77.231,00 € für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016, mit Option der einseitigen Verlängerung durch den Auftraggeber um ein Jahr zu den gleichen Konditionen bis längstens 31.12.2017 den Zuschlag zu erteilen. Die Bruttosumme beträgt für 2 Jahre 154.462,00 €.

Bekanntmachung

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) gibt bekannt, dass mit sofortiger Wirkung die Integrative Kindertagesstätte Taubenhaus lt. Stadtratsbeschluss vom 28.1.2016 in **Kindertagesstätte Löwenzahn** umbenannt wurde.

Jens Kreisel
Betriebsleiter

Orgelkonzert in der Ulrichskirche

Im Rahmen eines Absolventenkonzertes der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle spielt Brigitta Avila in der Konzerthalle Ulrichskirche am **Mittwoch, dem 10. Februar 2016**, 19.30 Uhr, ein Konzert mit dem Titel „Orgelwinter“. Sie spielt in dem Orgelkonzert Werke von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude, Max Reger und Johanna Senfter. Der Eintritt ist frei.

Nachruf

Am 13. Januar 2016 verstarb nach langer, schwerer Krankheit, unsere Mitarbeiterin

Petra Sabine Falkenberg

im Alter von 60 Jahren.

Frau Falkenberg war während ihrer mehr als 23-jährigen Tätigkeit bei der Stadt Halle (Saale) als Schulsekretärin tätig. Die ihr übertragenen Aufgaben hat sie stets zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllt.

Mit Frau Falkenberg verlieren wir eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin.

Wir werden sie in ihrer herzlichen und freundschaftlichen Art vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand Oberbürgermeister
Beate Saubke Vorsitzende Personalrat

Bekanntgabe der in der Sondersitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten am 16. Dezember 2015 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

zu 4.1 Besetzung der Stelle wissenschaftliche Sachbearbeiterin Bildung und Soziales im GB IV, Vorlage: VI/2015/01528

Beschluss:
Der Ausschuss für Personalangelegenheiten beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Heike Schaar-Schmidt als Referentin auf die Stelle wissenschaftliche Sachbearbeiterin Bildung und Soziales einzustellen.

Das nächste

AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale) erscheint am 24. Februar 2016.

www.halle.de

Bekanntmachung zur Landtagswahl am 13. März 2016

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Auf seiner Sitzung am 26. Januar 2016 hat der Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 35 (Halle I) bis 38 (Halle IV) folgende Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 13. März 2016 zugelassen:

Wahlkreis 35 (Halle I)

1. Andreas Schachtschneider
Lehrer
geb. 1961 in Halle (Saale)
Teichstr.13, 06124 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

2. Hendrik Lange
Diplom-Biologe
geb. 1977 in Quedlinburg
Primelweg 13, 06122 Halle (Saale)
DIE LINKE (DIE LINKE)

3. Susanne Krohn
Volljuristin
geb. 1975 in Halle (Saale)
An der Petruskirche 5, 06120 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

4. Melanie Ranft
Bildungsmanagerin
geb. 1974 in Burg
Hufelandstraße 2, 06120 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

7. Alexander Raue
Dipl.-Ing. für Bauwesen (FH)
geb. 1973 in Halle (Saale)
Heidestraße 29, 06126 Halle (Saale)
Alternative für Deutschland (AfD)

10. Dr. Kerstin Wagner
Geologin
geb. 1972 in Solingen
Körnerstraße 1, 06114 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)

Wahlkreis 36 (Halle II)

1. Marco Tullner
Historiker
geb. 1968 in Wismar
Schwalbenweg 21, 06110 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

2. Sarah Heinemann
Sprechwissenschaftlerin
geb. 1988 in Halle (Saale)
An der Johanneskirche 3, 06110 Halle (Saale)
DIE LINKE (DIE LINKE)

3. Dr. Katja Pähle
Soziologin, MdL
geb. 1977 in Wippra
Kefersteinstraße 5, 06110 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

4. Wolfgang Aldag
Landschaftsarchitekt
geb. 1968 in Stuttgart
Fischer-von-Erlach-Straße 51, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

7. Gernot Nette
Taxifahrer
geb.1971 in Halle (Saale)
Balkeweg 2, 06110 Halle (Saale)
Alternative für Deutschland (AfD)

10. Frank Sitta
Geschäftsführer
geb.1978 in Sangerhausen
Wilhelm-Schrader-Straße 11a, 06120 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)

Wahlkreis 37 (Halle III)

1. Bernhard Bönisch
Diplom-Mathematiker
geb. 1953 in Halle (Saale)
August-Bebel-Platz 8, 06108 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

2. Swen Knöchel
Diplom-Finanzwirt
geb. 1973 in Halle (Saale)
Parkstraße 7, 06108 Halle (Saale)
DIE LINKE (DIE LINKE)

3. Dr. Detlef Wend
Kinderarzt
geb. 1963 in Bielefeld
Domplatz 6, 06108 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

4. Prof. Dr. Claudia Dalbert
Universitätsprofessorin, MdL
geb. 1954 in Köln
Schillerstraße 9, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)

7. Martin Sehrndt
Diplom-Ingenieur
geb.1952 in Halle (Saale)
An der Steinmühle 1, 06108 Halle (Saale)
Alternative für Deutschland (AfD)

10. Olaf Schöder
Opernsänger
geb. 1954 in Döbern
Eibenweg 19, 06120 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)

14. Martin Bochmann
Audio Engineer
geb. 1974 in Halle (Saale)
Klausbergstraße 11, 06114 Halle (Saale)
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

Wahlkreis 38 (Halle IV)

1. Thomas Keindorf
Schornsteinfegermeister
geb. 1958 in Halle (Saale)
Lion-Feuchtwanger-Straße 5, 06132 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

2. Henriette Quade
Studentin
geb. 1984 in Halle (Saale)
Läuferweg 1, 06128 Halle (Saale)
DIE LINKE (DIE LINKE)

3. Dr. Andreas Schmidt
Historiker
geb. 1970 in Merseburg
Ernestusstraße 5, 06114 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

4. Henrik Helbig
Geograph
geb. 1966 in Magdeburg
Hardenbergstraße 12, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

7. David Hügel
Angestellter
geb. 1990 in Halle (Saale)
Landrain 19b, 06118 Halle (Saale)
Alternative für Deutschland (AfD)

10. Kilian Heinrich
Student
geb. 1994 in Nordenham
Landsberger Straße 54, 06112 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)

Dr. Bernd Wiegand
Kreiswahlleiter

Interessenten für Teilnahme am Sachsen-Anhalt-Tag 2016 gesucht

Für die Teilnahme am 20. Sachsen-Anhalt-Tages, der vom **9. bis 11. September 2016** in Sangerhausen stattfindet, werden ehrenamtlichen Vereine und Verbände, aber auch gewerbliche Interessenten gesucht.

Wer die Stadt Halle (Saale) im Regionaldorf Halle-Saale-Unstrut, mit der Teilnahme am Festumzug oder an den vielen themenbezogenen Bereichen repräsentieren möchten, kann sich **bis Freitag, den 12. Februar 2016**, bei Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Veranstaltungen, melden. Ansprechpartnerin ist Ina Riede, Telefon: 0345 221-3007, E-Mail: ina.riede@halle.de. Weitere Informationen auf www.halle.de.

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter www.stellenausschreibungen.halle.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft zum **1. März 2016** eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kreativwirtschaft

Ihre Aufgaben sind:

• Bestandspflege und Akquisition im Bereich der Kreativwirtschaft:

- Anpassung und Fortschreibung der Bestandspflegeplanung und -modalitäten nach Maßgabe der besonderen Anforderungen der sich entwickelnden Kreativwirtschaft
- planmäßige Kontaktierung und Betreuung von Unternehmen der Branche im Rahmen der aktiven und reaktiven Bestandspflege
- Unterstützung des aktiven Netzwerkins für den Standort
- Kooperation mit Standortansässigen
- Wahrnehmung reaktiver Aufgaben
- Teilnahme und Absicherung von Messen, überregionalen Veranstaltungen und Standortpräsentationen.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einer abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulausbildung auf Bachelorniveau im Bereich Medien
- Kenntnissen und Erfahrungen bei der Arbeit mit und in Netzwerken
- Kenntnissen im Bereich der Medien- und Kreativwirtschaft
- hoher Kommunikationsfähigkeit und diplomatischem Geschick
- hohem Engagement und Einsatzfreude.

Wir bieten:

ein befristetes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Elternzeitvertretung (01.03.2016 - 30.09.2016) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Petra Sachse, amtierende Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft, unter der Telefonnummer: 0345 221-4782 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke, im Fachbereich Personal, Tel. 0345 221-6188.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 19. Februar 2016** an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personal Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter Objektbetreuung

Referenz-Nr. FB 24-01 / 2016 - Bitte bei der Bewerbung angeben!

Ihre Aufgaben sind:

- **Leitung, Lenkung und Organisation folgender Arbeitsprozesse der Abteilung Objektbetreuung**
- fachliche und personelle Führung der Abteilung
- Projektplanung der bauunterhaltenen Maßnahmen
- Projektbegleitung bei Vergabe der Planung und Ausführung
- Steuerung der Zusammenarbeit mit den Nutzern (Entwürfe, Machbarkeit)
- Anleitung zur Lösung von Schwerpunktthemen
- Budgetverantwortung
- Kontrolle der Einhaltung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Steuerung der konzeptionellen Arbeit
- Planung und Steuerung aller personalrechtlichen und personalwirtschaftlichen Maßnahmen (LOB, Vertretungsregelungen, Fortbildungskonzepte, Personaleinsatz)
- Koordination der Zusammenarbeit der Teams (TGA, Bau, Hausmeisterdienste, Havariedienst, Platzwarte, Reinigung und Bewirtschaftung).

• Lösung von Schwerpunktaufgaben aus den Arbeitsprozessen der Abteilung

- Organisation, Steuerung, Überwachung, der Verwaltungsprozesse, insbesondere Erarbeitung und Aktualisierung der Objektdaten, der Bauschadensfeststellung und Einordnung der Bauschadensbeseitigung.
- Koordination der fachlichen Vorbereitung von Vergaben
- Überwachung der Erstellung von Leistungsbeschreibungen und Leistungsverzeichnissen
- organisatorische und methodische Einflussnahme auf Ausschreibungen der geplanten Bauinstandsetzungsmaßnahmen und TGA-Leistungen
- Einordnung der Bauschadensbeseitigung
- Koordination der fachlichen Vorbereitung von Vergaben
- Erarbeitung von Stellungnahmen für die Gremien der Stadtverwaltung
- Bestandsaufnahme (regelmäßige Kontrollen der Anlagen auf Veränderung)
- Bereitstellung von Planungsunterlagen für die Abteilung Stadtgrün
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben im Auftrag der Fachbereichsleitung.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- abgeschlossenem Hoch- oder Fachhochschulabschluss mindestens auf Bachelorniveau im Bereich Bauwesen (Hochbau oder Architektur)
- mehrjähriger Berufserfahrung als Leiter/in
- sehr guten Rechtskenntnissen, insbesondere Verwaltungs- und Hausrechtsrecht
- guten anwendungsbereiten Fachkenntnissen unter Einhaltung folgender gesetzlicher Grundlagen: Baugesetzbuch, VOB, VOL, HOAI und entsprechender DIN-Vorschriften
- sehr guten Kenntnissen der gebräuchlichen MS-Office Anwendungen (Word, Excel, Outlook, Power Point) sowie guten Kenntnissen im SAP und den Fachanwendungen CAD und CAFM
- hohem Verantwortungsbewusstsein, schneller Auffassungsgabe und technischem Verständnis
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Organisationstalent und Engagement
- Führerschein Klasse B
- der Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen.

Wir bieten:

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 13 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Martin Heinz, Fachbereichsleiter im Fachbereich Immobilien, unter der Telefonnummer: 0345 - 221 20 00 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke, im Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, Tel. 0345 - 221 61 88.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 19. Februar 2016** an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Anzeige



hallesaale
HÄNDELSTADT



Versteckte Glascontainer

Metallische rohrförmige oder quaderförmige Schächte sind unterirdische Glascontainer. Durch die Versenkung im Boden und die Geschlossenheit des gesamten Systems werden Geruchsbelästigungen vermieden und Lärmbelästigungen reduziert.

Wer also bisher vergeblich nach Glascontainern in seinem Wohnumfeld gesucht hat, sollte im Umweltatlas unter <http://umweltatlas.halle.de> nachschauen.

* Ihre Abfallberater
0345 221-4655 / 4685 / 4695



Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf – An der B6“

2. Änderung

Aufstellungsbeschluss

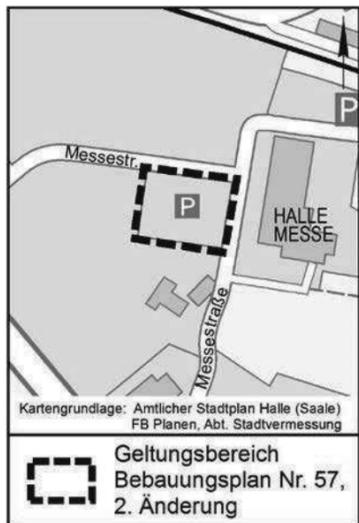
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“, (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 16. Juni 2009) zu ändern (1. Änderung, Beschluss-Nr. V/2014/12451, 2. Änderung Beschluss-Nr. VI/2015/01369).

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf – An der B6“, 2. Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB.

Der Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf – An der B6“, 2. Änderung wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“ liegt in der Flur 2 der Gemarkung Kanena am südöstlichen Stadtausgang/Eingang in Richtung Leipzig nordöstlich der Bundesstraße B 6 im sog. MesseHandelsCentrum. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 4 km. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst eine Fläche von ca. 1,2 ha. Dieser wird im Norden und Osten durch die Messestraße und im Süden und Westen durch die gewerblichen Bauflächen des B-Plans Nr. 57 begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das Ziel der Änderung des Bebauungsplans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf – An der B6“ ist die Bereitstellung von genügend Stellflächen bei Veranstaltungen in der Halle Messe. Diese sind besonders dann erforderlich, wenn dort größere besucherintensive Veranstaltungen stattfinden sollen. Ein eindeutiger Nachweis der erforderlichen Stellplätze kann in diesem Fall nicht über angrenzende öffentlich gewidmete Flächen erfolgen. Daher ist es erforderlich, die Zweckbestimmung des im Bebauungsplan festgesetzten Parkplatzes zu ändern.

Halle (Saale), 4. Februar 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 28.01.2016 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“, (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 16.06.2009) zu ändern; 2. Änderung, Vorlage: VI/2015/01369, und aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 4. Februar 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“

Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2016 den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“ bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Vorlage-Nr. VI/2015/01360).

Der Geltungsbereich der zu ändernden Fläche liegt im Osten der Stadt Halle (Saale) im Stadtviertel Büschdorf, ca. 2 km vom Stadtzentrum entfernt. Das Plangebiet wird im Norden durch die Delitzscher Straße, im Osten durch die Grenzstraße begrenzt. Im Westen bildet eine Straße zur Gebietserschließung die Grenze des Geltungsbereiches und im Süden wird dieser durch ein Industriegleis begrenzt. Auf dem Grundstück befanden sich vormals verschiedene gewerblich geprägte Nutzungen. Die Größe des Geltungsbereiches beträgt ca. 4,3 ha. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter verfügbar.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar:

- 5 Fachgutachten
- Geotechnischer Untersuchungsbericht vom 29.04.2014 – Schutzgut: Boden;
- Schalltechnische Untersuchung vom 16.04.2015 – Schutzgut: Mensch;
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vom Juli 2015 – Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt;
- Verkehrsplanerische und verkehrstechnische Untersuchung vom Juli 2015 – Schutzgut: Mensch;
- Auswirkungsanalyse zur geplanten Ansiedlung eines Hornbach-Bau- und Gartenmarktes inkl. Baustoff-Drive-In vom August 2014 – Schutzgut: Mensch;
- 5 Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange
- Empfehlung zur Abstandsbetrachtung für den Störfallbetrieb „Gefahrstofflager der Firma MIL in der Grenzstraße 11“ des Fachbereichs Umwelt vom 23.10.2015 - Schutzgut: Mensch;
- Bergbauliche Stellungnahme der LMBV mbH vom 27.08.2015 – Schutzgut: Boden;
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 17.08.2015 – Schutzgut: Boden;
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes vom 13.08.2015 – Schutzgüter: Boden, Luft, Wasser;
- Scoping-Protokoll vom 22.05.2014 – Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter.

Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom 22. Februar 2016 bis zum 24. März 2016 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 24. März 2016 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: www.oeffentliche-auslegung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Planen, Herrn Olaf Kummer (Tel.-Nr. 0345/221-4883), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben.

Halle (Saale), 04. Februar 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 28.01.2016 den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans, lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“, Vorlage-Nr. VI/2015/01360, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), 04. Februar 2016



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Anzeige

Unser besonderes Winterangebot für Sie:

Dieses Jahr wollen Sie nicht mehr alleine verbringen? Dann planen Sie jetzt Ihren Umzug ins Betreute Wohnen und genießen folgende Vorteile:

Gutschein zur Teilnahme an unserer **Großen Mieterfahrt im Juni im Wert von 44,50 €** mit den Mietern und Mitarbeitern der Katharinen Wohnanlage. Wohin es geht?

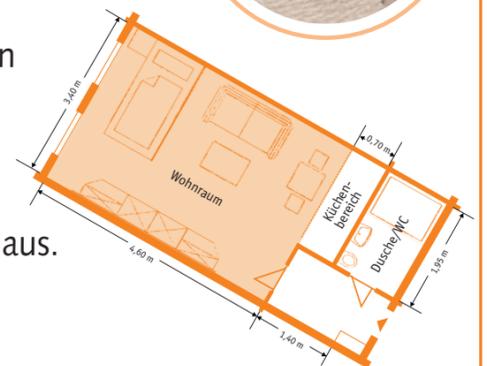
Das wird noch nicht verraten...

Veranstaltungs- und Verzehrgutschein im Wert von **30,00 €**.

Lassen Sie sich überraschen!

Wellnessgutschein im Wert von **15,00 €**, einzulösen direkt im Haus.

Ein Umzugsgutschein in Höhe von **100,00 €**



Sie möchten sich gern mal in der Katharinen Wohnanlage umschaun, sich beraten lassen und eine Musterwohnung besichtigen?

Jedoch wissen Sie wie viele andere Senioren nicht, wie Sie zu uns kommen sollen? Dann haben wir die Lösung für Sie! Unser Servicefahrer holt Sie direkt von zu Hause ab – bringt Sie in die Wohnanlage – und nach der Besichtigung fährt er Sie direkt wieder nach Hause.

Das ganze bieten wir Ihnen natürlich als **kostenfreien Service an.**

Also los ans Telefon und einen Termin vereinbaren.

Mandy Göthlich
Vermietungsmanagerin



Wir sind immer für Sie da!

Telefon: 0345-299 20 70

Katharinen Wohnanlage · Zerbster Straße 43 · 06124 Halle

www.katharinen-wohnanlage.de

Ausschreibung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2016

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalter genannt, veranstaltet in der Zeit vom **22. November 2016, 10 Uhr, bis 23. Dezember 2016, 20 Uhr**, den **Halleschen Weihnachtsmarkt** als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 27.04.2011. Der Spezialmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Besonderes Interesse besteht an Bewerbern, die mit der Präsentation ihres Produkt- oder Dienstleistungsangebotes einen Beitrag zur Imagepflege der Stadt leisten können.

Ausgeschriebene Veranstaltungsorte für den Halleschen Weihnachtsmarkt:

Marktplatz - Ostseite/Westseite - der Stadt Halle (Saale) und untere Leipziger Straße (Platz vor der Ulrichskirche)

Teilnehmerkreis:

Für den Weihnachtsmarkt werden ca. 120 Standplätze vergeben, davon etwa 70 für Eigengeschäfte, einschließlich Schausteller, und etwa 50 für vom Veranstalter gestellte Verkaufshütten.

Der Veranstalter trägt bei der Planung und Durchführung auch dafür Sorge, dass Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Personen mit Kleinkindern den Halleschen Weihnachtsmarkt ohne fremde Hilfe zweckentsprechend barrierefrei nutzen können. Als Mindestanforderung ist sicherzustellen, dass die Warenpräsentation auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist. Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzenten, Handwerker, Händler, Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunsthandwerkartikel
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
- Spielwaren

- Süßwaren
- Kinderfahrgeschäfte
- Imbissgeschäfte, mit jahreszeitgemäßer regionaler und internationaler Orientierung, mit Mehrweggeschirr (ohne Getränke)
- Glühweinstände, möglichst mit regional-traditioneller Ausrichtung, mit Mehrweggeschirr (ohne Imbiss)

Die Warenangebote müssen einen deutlichen weihnachtstypischen Charakter aufweisen und qualitativ hochwertig sein.

Auch die Wochenmarkthändler der Stadt Halle (Saale) haben die Gelegenheit, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, wenn sie sich dem weihnachtlichen Flair anpassen und die gestellten Qualitätsansprüche erfüllen.

Die Verfahrensweise zum Bezug einheitlicher Glühweinrinfgefäße wird mit der Marktzulassung bestimmt.

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten vom Veranstalter angemietet werden. Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte können eine Zulassung erhalten, wenn sie weihnachtlich attraktiv dekoriert sind. Die Illumination der Verkaufseinrichtung rot-warmweißer Beleuchtung wird gewünscht.

Das Anbieten von Speisen und Getränken hat getrennt voneinander aus verschiedenen Verkaufsständen zu erfolgen. Ausnahme bilden Bewerber für das Europadorf, die landestypische Spezialitäten anbieten.

Die Stadt Halle (Saale) verpflichtet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weihnachtsmarktes, sich am **Wettbewerb „Schönstes Eigengeschäft und schönste Weihnachtsmarkthütte des Halleschen Weihnachtsmarktes“** unter Einbeziehung der Hüttendächer zu beteiligen. Die Erstplatzierten des Wettbewerbes erhalten neben einer Urkunde die Option zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2017.

Bewertungskriterien der Prämierung sind:

- weihnachtliche Warenpräsentation,
- Illumination des Geschäftes
- weihnachtliche Außen- und Innendekoration.

Die Bewertung der Geschäfte erfolgt durch eine unabhängige Jury. Der Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Für den Halleschen Weihnachtsmarkt ist eine einheitliche Hintergrundbeschaltung vorgesehen. Individuelle Beschaltung der Geschäfte wird nicht zugelassen. Interessenten am Halleschen Weihnachtsmarkt können ihre Anträge schriftlich **bis zum 30. April 2016** an die Stadt Halle (Saale) Geschäftsbereich III DLZ Veranstaltungen Marktplatz 1 06100 Halle (Saale) richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss ein Deckblatt mit folgenden Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, sowie E-Mail Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- verbindliche Angaben über Wasseranschlüsse
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, Dachüberstände).

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigefügt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Gewerbeurlaubnis oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original oder beglaubigte Kopie
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
- 1 aktuelles Foto vom Verkaufsstand und 2 aktuelle Fotos von den Sortimenten

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten müssen bis zum Bewerbungsschluss eigenständig vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Die Zulassung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2016 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) innerhalb von 2 Monaten nach Ablauf der Ausschreibung durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 - 221 13 77 und per E-Mail unter gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

**Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen**

AMTSBLATT
der Stadt Halle (Saale)

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23,
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:

Ronny Banas, Telefon: 0345 221 4016
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
1. Februar 2016
Die nächste Ausgabe erscheint am
24. Februar 2016.
Redaktionsschluss: 15. Februar 2016

Verlag:

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:

Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16;
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 0000

Druck:

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111,
06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale). Be-
stellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 41 24

Das nächste

AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale) erscheint am 24. Februar 2016.

www.halle.de

Anzeigen

Ihr Partner für:

- Wintergarten
- Terrassenüberdachungen
- Balkonverglasungen

Wir bieten auch Wind- und Sonnenschutz-Lösungen für Ihre Terrasse!

- Fenster
- Markisen
- Haustüren
- Rollläden
- Innentüren
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen

pistorius

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44
www.pistorius-siersleben.de
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

24 h-Service und Wartung aller Fabrikate

Wir beraten Sie kompetent und umfassend zu **Öl-Gas-Heizungen, Wärmepumpenanlagen** und planen Ihr persönliches **Wohlfühlbad** inkl. Trockenbau, Fliesen- und Elektroarbeiten durch Vertragspartner!

HoKa

Heizungs- und Sanitärbau Tel.: 03 46 03/2 08 02
Am Sportplatz 16a Funk: 01 71/4 25 88 05
06193 Wettin-Löbejün Fax: 03 46 03/2 16 35
OT Nauendorf E-Mail: firma-kaiser@gmx.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

GTU (0345) **57 57 57**

www.prüfzentrum-halle.de

BEN

06114 Halle Hermesstr. 3
Mo-Fr.: 07-18 & Sa.: 08-12
Container 1 - 40 m³
Entsorgung A - Z
Ankauf Schrott Kfz.
Baustoffe im Container
Beräumung, Abbruch, Asbest...

0345 2902754 & 034606 59053

48 Stressfrei umziehen? Hier anrufen:
0345-56 00 26 2
Niederlassung Halle - Grenzstr. 30

Umzugskartons mietfrei bis 29.02.2016

ZUREK UMZÜGE

www.spedition-zurek.de

Silvia's Hundesalon
Auch Katzenpflege

Silvia Kietzmann · Am Tulpenbrunnen 4
06122 Halle-Neustadt
http://silvia-s-hundesalon-halle-saale.de

Terminvereinbarung
Tel.: 0345-80 50 676

REISE UND ERHOLUNG

Ferienhotel Wolfsmühle
HOTEL · GASTSTÄTTE · CAMPING

Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen/OT Rodishain
beschauliches Rodishain im Südharz

Unser Angebot für Sie:
5 Nächte schlafen nur 4 zahlen
für 190,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension
(gültig von So bis Fr)
Appartements, Doppel- und Einzelzimmer

Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

WE CARE ...

denn Helfen fördert die Entwicklung.
Vermitteln Sie Sozialkompetenz!

Hier steht, wie's geht: www.care.de/care-schulen.html

care

Bekanntmachung Vereinsauflösung gem. § 50 BGB

Der Kleingartenverein „Saaletal-Lettin“ e. V. ist aufgelöst.
Seine Gläubiger werden aufgefordert, bis zum 30.06.2016 Ihre Ansprüche bei dem Liquidator, Herrn Klaus Dick, Netzweg 8, 06120 Halle anzumelden.
Halle (Saale), den 10.02.2016

Waldhotel
Hubertus
in Eisfeld bei Coburg
Schnäppchenangebot bis 24.03.2015:
3 Ü/HP, 111 € p. P. im DZ
HOGA GmbH
Tel. 03686/61 88 80
www.waldhotel-hubertus.de

Glocke-Pool erfüllt seit 25 Jahren Poolträume



Tipps für Pool-Besitzer

Hans-Jürgen und Stephan Glocke sind Experten für Pools: Seit 1991 haben sie mehrere tausend Schwimmbäder verkauft. Im Interview erklären sie, warum Sicherheit für Kinder sowie für Tiere aus Haus, Wald und Feld so außerordentlich wichtig und unverzichtbar ist.



Warum ist Ihnen Sicherheit so wichtig?

Hans-Jürgen Glocke:

Ertrinken ist die zweithäufigste Todesursache von Kleinkindern und passiert oft im eigenen Garten. Wasser übt auf kleine Kinder eine große Anziehungskraft aus. Die Kleinen können die Gefahren aber noch nicht abschätzen. Kinder unter fünf Jahren können ihren Kopf aufgrund der noch ungeübten Muskulatur und der Körperproportionen nicht eigenständig aus dem Wasser ziehen. Sie verfallen in eine Art Starre mit Atemsperrung und können sich nicht selbstständig retten oder auf sich aufmerksam machen.



Was können Sie empfehlen?

Stephan Glocke:

Jeder Pool-Besitzer hat seiner Sicherungspflicht für sein Grundstück Rechnung zu tragen. Es muss sichergestellt werden, dass Kleinkinder und Nichtschwimmer nicht unbeaufsichtigt an und in das Wasser gelangen. Das geht nur durch eine abschließbare Rollladenabdeckung, eine aufliegende Stangenabdeckung oder einen hohen Zaun. Gerne beraten wir unsere Kunden hierzu und führen mögliche Sicherheitsmaßnahmen vor.

Was halten Sie von Pool-Alarmanlagen?

Stephan Glocke: Nichts! Die meisten Geräte schlagen erst dann Alarm, wenn das Kind schon im Wasser ist. Es vergeht dabei wertvolle Zeit, bis man dem Kind oder auch dem Tier zu Hilfe eilt. Beim Ertrinken zählt aber jede Sekunde.

Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.

Ob Neuanschaffung, Modernisierung oder Sanierung – wir sind Ihr Partner!

WIR HABEN GEBURTSTAG, SIE ERHALTEN DIE GESCHENKE!
Bis zum 25. Juni 2016
25 Artikel zu Preisen wie vor 25 Jahren und auch günstiger.

Qualität seit 1991

Glocke
POOL

Schwimmbadbau Glocke

Pool und alles, was dazu gehört

Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch
Telefon 034202 51001 • Fax 034202 51003
www.pool-glocke.de • info@pool-glocke.de

Alles aus einer Hand:

Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben McDonald's) mit Vorführung und individueller Fachberatung.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!



📍 Schwimmbadbau Glocke,
Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14,
04509 Delitzsch,
Tel.: 034202 51001,
E-Mail: info@pool-glocke.de,
www.pool-glocke.de

Pool-Träume werden wahr

Schwimmbadbau Glocke in Delitzsch findet für jeden Kunden das Richtige

Viele träumen vom eigenen Pool im Garten. Die Profis von Schwimmbadbau Glocke machen diese Träume wahr. Sie beraten, planen und realisieren seit 25 Jahren die Schwimmwünsche ihrer Kunden. Hans-Jürgen und Stephan Glocke sind Experten für Pools: Seit 1991 haben sie mehrere tausend Schwimmbäder verkauft. Im Interview erklären sie, warum Sicherheit für Kinder sowie für Tiere aus Haus, Wald und Feld so außerordentlich wichtig und unverzichtbar ist. Auf einer überdachten Ausstellungsfläche von 150 Quadratmetern Freifläche von über 2000 Quadratmetern in Delitzsch Schwimmbäder und Überdachungen präsentieren. „Bei uns kann man alles anfassen und ausprobieren. Der Kunde wird fach- und sachgerecht beraten“, betont Stephan Glocke, der mit seinem Vater Hans-Jürgen das Familienunternehmen führt. Vom preiswerten Aufstellpool bis hin zu luxuriösen Schwimmbädern mit Treppenanlage und Überdachung – das qualifizierte Personal findet für die Kunden das passende Modell, je nach Grundstück und Geldbeutel. Auch die Finanzierung zu günstigen Konditionen gehört bei dem Schwimmbadbauer zum Rund-um-Service dazu. Das Hauptaugenmerk liegt für Stephan Glocke auf der Qualität und Langlebigkeit seiner Pools. „Daneben ist die Sicherheit ein ganz wichtiger Faktor, denn es kommen viele Familien mit kleinen Kindern zu uns.“ Auch für die Sanierung und Modernisierung älterer Schwimmbecken ist Glocke der richtige Ansprechpartner.



Badevergnügen im eigenen Garten: Schwimmbadbau Glocke setzt bei seinen Pools auf Qualität und Langlebigkeit. Foto: Schwimmbadbau Glocke